

## Ortsbeirat Frieda

Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Wahlbezirke einschließlich des Ergebnisses der Briefwahl ergab folgendes Gesamtergebnis:

A	Wahlberechtigte	590
B	Wählerinnen und Wähler insgesamt	323
C	Ungültige Stimmzettel	7

Da mehr als ein Wahlvorschlag zur Wahl stand, die Wahl somit nach den Grundsätzen der **Verhältnismahl** durchgeführt worden ist, wurden die Sitze wie folgt auf die Wahlvorschläge verteilt:

Nr.	Partei oder Wählergruppe (Name und Kurzbezeichnung – laut Stimmzettel)	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands(CDU)	1
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands(SPD)	2
5	Freie Demokratische Partei(FDP)	1
7	Wir für Frieda(WfF)	3

Der Wahlausschuss stellte abschließend fest, dass folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt sind:

Partei oder Wählergruppe (Kurzbezeichnung - laut Stimmzettel -) (bei Mehrheitswahl nicht anzugeben)	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimm- menzahl
CDU	Degenhardt, Karsten	1
SPD	Reimuth, Ralf	1
SPD	Flügel, Bärbel	2
FDP	Hempel, Alexander	1
WfF	Gimbel, Frank	1
WfF	Döring, Carsten	2
WfF	Fischer, Mario	3

### Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei CDU

Der Partei stehen 1 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Degenhardt, Karsten	115

### Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei SPD

Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Reimuth, Ralf	214
Flügel, Bärbel	190

### Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FDP

Der Partei stehen 1 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Hempel, Alexander	140

## Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei WfF

Der Partei stehen 3 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Gimbel, Frank	299
Döring, Carsten	211
Fischer, Mario	209

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch der wahlberechtigten Person, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter der Gemeinde Meinhard, Sandstraße 15, 37276 Meinhard, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden, § 55 Abs. 1 Satz 2 KWO i.V.m. § 25 KWG.

Meinhard, 18.03.2021



**Brill**  
Bürgermeister